



**Media Relations**

Tel direkt +41 44 305 50 87  
e-mail [mediarelations@sf.tv](mailto:mediarelations@sf.tv)  
Internet [www.medienportal.sf.tv](http://www.medienportal.sf.tv)

## Die fünf Folgen im Überblick

### 3. September 2010, Folge 1: «Stadtleben ade»

Am Anfang sieht alles noch romantisch aus. Das Paar Dänu und Anna erlebt mit den Geissen und Kühen einen aufregenden Alpaufzug. Doch der Alltag wird hart. Dänu, der bis jetzt täglich acht Stunden im Amt für Lärmessungen in Bern gearbeitet hat, ist jetzt von fünf Uhr am Morgen bis halb zehn am Abend auf den Beinen. Für Anna ist es noch schwieriger: Die Alphütte ist klein, uralt und primitiv eingerichtet. Melken, Käsen, Kochen unter einen Hut zu bringen ist für Anna nicht leicht.

Selina, Mirjam, Robert und Jakob versuchen auf der Alp Oberer Kaltenbrunnen 28 Kühe, 30 Rinder, 10 Kälber und 7 Schweine zu versorgen und auch noch zu käsen. Die Studenten aus Deutschland haben noch keine grosse Erfahrung in der praktischen Arbeit mit Tieren.

### 10. September 2010, Folge 2: «Das erste Käsen»

Anna käst zum ersten Mal in ihrer primitiv eingerichteten Hütte auf der kleinen Alp Gugglen-Geissrück. Hier ist alles anders als in der hochmodernen Schulkäserei in Hondrich. Auf jeden Fall ist Anna froh, dass ihr der Alpbauer Hans-Peter Schmid noch über die Schulter schaut. Anna und Dänu freuen sich, dass die Grosseltern ihre zwei kleinen Kinder bringen. Aber das macht das Alpleben nicht einfacher.

Die vier Studenten auf der mittelgrossen Alp Oberer Kaltenbrunnen sind in der harten Alprealität gelandet: Das Aufstehen in aller Herrgottsfrühe ist ungewohnt. Miriam hat bereits am ersten Tag offene Blasen an der Ferse – das kann ja noch heiter werden. Ihr erster Alpaufzug beginnt mit Turbulenzen: Ein Teil der Rinder bricht aus, und eine wilde Einfangjagd beginnt.

Res, der Pöstler, strahlt: Endlich ist er auf der Alp. Seinem Hund Bänz gefällt es hier sowieso. Katharina, die Hebamme, weiss schon gut Bescheid im Stall. Das Arbeiten fällt ihr leicht auf der grossen und modern eingerichteten Rinderalp. Es sieht nicht schlecht aus für die Sennen aus der Stadt. Aber der Sommer ist noch lang, und die Schwielen an den Händen tun jetzt schon weh.

### 17. September 2010, Folge 3: «Harte Zeiten»

Der Wintereinbruch hat die steilen Weiden glitschig gemacht. Res und Katharina bringen das Vieh sicherheitshalber in den Stall. Ein Rind lahmt. Pöstler Res muss ihm eine Spritze setzen.

Katharina bindet sich die Käferschürze um. Zusammen mit Bauer Knutti verarbeitet sie 1200 Liter Milch. Beim Herstellen von Buttermödeli kommt Wehmut auf: Bald muss Katharina zurück nach Stuttgart, zurück zu ihrem Mann und den schwangeren Frauen, die sie dort bei der Geburt betreut.



Auf der Alp mit den deutschen Studenten hat sich ein Schwein selbständig gemacht und lässt sich partout nicht mehr einfangen. Nach einer hektischen Treibjagd zeigt Bauer Knubel seinen Jungennen, wie man als «Schweineflüsterer» ein Tier beruhigt.

Pöstler Res putzt sich heraus für eine Gesangsprobe: Er ist zweiter Tenor in einem Jodelchörli, das am 1. August auf der Rinderalp auftreten will.

#### **24. September 2010, Folge 4: «Aufregung im Stall»**

Die Hühner bringen das deutsche Studentenquartett auf der Alp Oberer Kaltenbrunnen ins Schwitzen. Denn kaum sind sie da, büxt eines aus, und es beginnt eine wilde Verfolgungsjagd. Eine Kuh sorgt auf der Alp der Studenten für noch mehr Aufregung: Sie will kalben, doch es wird eine Geburt mit grossen Komplikationen. Der Bauer ist im Tal: Die Studenten müssen es ohne ihn schaffen.

Dänu, Anna und ihre beiden Kinder haben sich als Familie gerade ans Alpleben gewöhnt. Ausgerechnet jetzt muss Dänu für zwei Wochen nach Bern ins Büro. Wenigstens kommen seine Eltern auf die Alp, um Anna zu unterstützen. Aber die schwere Alparbeit und die Kinder sind trotzdem eine grosse Belastung.

Gugglen-Geissrück ist eine typische Alp mit drei Stafeln. Ist das Gras auf der einen abgefressen, wird auf die nächste gezügelt. Jetzt wird das Vieh zur obersten Stafe auf 1700 Meter getrieben.

Auf der Rinderalp pflegt Res, der Pöstler aus Bern, die vielen Käse im Keller. Katharina putzt zum letzten Mal das Käsekessi. Die Hebamme hat sich zu einer tüchtigen Sennin entwickelt. Aber jetzt fährt sie zurück zu ihren schwangeren Frauen nach Stuttgart. Bauer Godi wird in Zukunft wieder mehr Arbeiten selber machen müssen.

#### **8. Oktober 2010, Folge 5: «Tränen zum Abschied»**

Auf Gugglen-Geissrück hat Anna Probleme mit dem Käse: Wird er zu brüchig? Nervös telefoniert sie mit ihrem Lehrmeister Hanspeter Graf von der Sennenschule in Hondrich.

Und dann kommt der grosse Tag: Hanspeter Graf prüft und beurteilt den Käse, den Anna auf Gugglen-Geissrück und Miriam und Selina auf der Oberen Kaltenbrunnen hergestellt haben. Während der Taxierung sind alle aufs Äusserste gespannt.

Pöstler Res ist schwer beschäftigt: Er muss käsen, Kühe zählen und mit seinem Hund Bänz ein Rind einfangen. Aber den 1. August geniesst er ganz ohne Stress. Mit dem Jodelchörli erfreut er alle auf der Rinderalp. Auch die Hebamme Katharina ist da. Sie hat in Stuttgart ein paar Tage Urlaub genommen, um auf der Alp mit ihren Schweizer Freunden zu feiern.

Der Alpbzug bringt das Ende des Alpsommers. Die deutschen Studenten sind fröhlich und kuscheln ein letztes Mal mit den Kälbern. Bald werden sie wieder in der Uni sitzen.

Anna und Dänu machen sich Gedanken über ihre Zeit auf der Alp voller Anstrengungen und schöner Momente.

Als Res hilft, die Kuhglocken abzuhängen, kann er plötzlich seine Tränen nicht mehr zurückhalten: Alpbzug heisst für ihn Abschiednehmen vom geliebten Sennenleben. Und Pöstler wird er bald auch nicht mehr sein: Er hat sich für eine berufliche Veränderung entschieden.